

Newsletter Februar 2019

[Mail im Web Browser ansehen](#)

Im Januar zeigte sich queerAltern an einer Demo, führte einen Workshop durch und besuchte ein Museum

Inhalt

Intro Workshop Caring Community +++ Aktion SICHTBAR

+++ Museumsbesuch

queerAltern-Veranstaltungen Ordentliche GV +++ Osterbrunch +++

Ausflug Quinten +++ Public Viewing mit Rosa von Praunheim +++

Kosmopolitics: 50 Jahre Stonewall +++ Zurich Pride 2019

Dies & das Wahlen 2019: Regenbogenpolitik +++ Zertifikat

«Lebensort Vielfalt» +++ Männerliebe im 3. Reich +++ Dokumentation

Lesben und Alter

Weitere Veranstaltungen «In the Closet of the Vatican» +++ IQS-

Forschungsnacht +++ Storytelling-Festival: Rainbow Sunday +++

IDAHOT-Podiumsgespräch



Ausbau der Caring Community queerAltern: Workshop-Leiter Dieter (Mitte, schwarzer Pullover) diskutiert mit Workshop-Teilnehmenden.



Eine App für QueerAltern: Workshop-Teilnehmer Adrian (stehend) stellt die

Ideen seiner Gruppe vor.

Liebe queerAlternde

Was für ein Monat: Der Januar war besonders reich an Ereignissen!

Am 19. Januar führte QueerAltern den Workshop Caring Community durch. Über 40 queerAlternde haben daran voller Enthusiasmus teilgenommen und ein Füllhorn von Ideen zusammengetragen, wie unsere Caring Community weiterentwickelt werden könnte. Was sich von all diesen Ideen konkretisieren soll, werden wir am 19. März an unserer GV vorstellen.



Warten auf die Gemeinderät*innen vor der Altersdebatte: queerAltern-Aktion SICHTBAR vor dem Städtzürcher Rathaus. Bildmitte: Doris.



Mehrere Organisationen wie Wybernet, Los, Network oder Milchjugend unterstützten die Aktion SICHTBAR: im Bild Tobias vom Vorstand der «Milchjugend. Falschsexuelle Welten».

Am 30. Januar ging queerAltern zum ersten Mal ausserhalb der Pride auf die Strasse – in einer bewilligten Demonstration vor dem Zürcher Rathaus – mit tatkräftiger Unterstützung mehrerer anderer queeren Organisationen. Wir wollten uns vor der Altersdebatte im Gemeinderat SICHTBAR machen, zeigten uns mit Bannern, Schildern und verteilten Flyer. Bekanntlich wurden im Gemeinderat zwei Postulate eingereicht, die eine Verbesserung der alternden LGBTIQ*-Menschen in bestehenden Altersinstitutionen verlangt sowie eine Liegenschaft für den Lebensort queerAltern. Die Texte der beiden Petitionen haben wir Euch am 31. Januar zugesandt. Eine dritte, ebenfalls am 30. Januar eingereichte Petition, wurde von den Parlamentsdiensten noch nicht geprüft, weshalb diese noch nicht in die Öffentlichkeit gelangte. Gemäss AL-Gemeinderat und queerAltern-Mitglied **David Garcia Nuñez wird sie mit ziemlicher Sicherheit noch freigegeben werden. Wir sind gespannt, was diese Vorstösse der Community bringen werden.**

Ein Video und diverse Presseartikel über die Aktion SICHTBAR

sowie die Texte der drei Petitionen findet Ihr übers Fenster «queerAltern-Demo Rathaus: Video und Presseartikel» vom 31. Januar (Kachel ganz oben links) [hier](#).



Kundige queerAltern-Privatführung durchs Musée Visionnaire: Kunsthistorikerin Yvonne Türlér über Aussenseiter-Kunst in der Ausstellung «Papagena und andere schräge Vögel». Im Bild Rolf, Beat, Ralf und Ernst (v.l.).

Am 29. Januar nahm eine Gruppe queerAlternder an einer Privatführung durch das Musée Visionnaire teil. Im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung steht das Werk des schwulen Schwamendinger «Direktors des kleinsten Opernhauses der Welt», Bernhard Vogelsanger. Zu sehen ist ein Fest der Kreativität von Aussenseiter-Künstler*innen wie Vogelsanger, Walbaum, Madame Tricot und andern. Höchst empfehlenswert und noch bis Ende Juli. Mehr über die Ausstellung [hier](#).

Und dann noch dies: Just am Valentinstag hat die Rechtskommission des Nationalrats entschieden, zwei Varianten der Ehe für alle in die Vernehmlassung zu schicken. Mit üblicher schweizerischer Verspätung. Mehr auf der Pink-Cross-Seite [hier](#).

Wir sehen uns das nächste Mal am queerAltern-Lesbenspaziergang

durch Zürich vom 3. März (ausgebucht) oder an unserer GV vom 19. März.

Herzliche Grüsse

Der QueerAltern-Vorstand: Barbara Bosshard, Caroline Bisang, Willi Leutenegger, Vincenzo Paolino und Christian Wapp

QUEERALTERN-VERANSTALTUNGEN

19. März: Ordentliche queerAltern-GV mit Jacqueline Fehr



Umgang mit LGBTIQ*-Menschen: Jacqueline Fehr, wieder kandidierende SP-Regierungsrätin des Kantons Zürich als Gast an der queerAltern-GV.

«Wie werden die Mitarbeitenden der Direktion Justiz und Inneres im Umgang mit LGBTIQ-Menschen sensibilisiert» ist das Thema des Kurzreferates von Jacqueline Fehr. Danach folgt die Genehmigung der statutarischen Geschäfte und die Wahl der Nachfolge von Präsident

Vincenzo Paolino. Zudem informieren wir über den Stand der Immobiliensuche, den im letzten Jahr eingeschlagenen politischen Weg, um zu einer Immobilie zu kommen, und über die Highlights des Jahres. Anmeldung über Doodle [hier](#).

Dienstag, 19. März 2019, 18:30 Uhr (neue Anfangszeit!).

Alterszentrum Stampfenbach, Lindenstrasse 1, 8006 Zürich



Wie an der letzten GV angekündigt, wird Vincenzo Paolino nach fünf Jahren sein Amt als Präsident abgeben – aber im Vorstand bleiben. Dieser konstituiert sich neu mit Barbara Bosshard als Präsidentin, seit bald drei Jahren Vorstandsmitglied. Als Vizepräsidentin koordiniert sie die Arbeitsgruppe Standortsuche und Architektur und die vor ein paar Wochen gebildete Arbeitsgruppe Events.

21. April: Osterbrunch – Eiertütschen mit queerAlternden

Aus unserem beliebten Sonntags-Brunch machen wir dieses Jahr einen Osterbrunch. Ein geselliges Zusammensein im **Café Hubertus**, das obligate Eiertütschen und natürlich das tolle Frühstück des Hauses versprechen freudige Momente. Zur Auswahl stehen beispielsweise der «Kleine z'Morge», der «Bäcker z'Morge» oder der «Hubertus z'Morge» (Preise ab CHF 8.50). Auch nur Kaffee und Gipfeli sind möglich, jeder bezahlt selbst, wens spartanischer sein soll. Anmeldung über Doodle bis 15. April [hier](#) (Teilnehmer*innenzahl

beschränkt).

**Ostersonntag, 21. April 2019, ab 10 Uhr: [Café Hubertus](#),
Letzigraben 101, 8003 Zürich**

27. April: QueerAltern-Frühlingsausflug nach Quinten



Kleinod mit Südlage: Wir erkunden mit kundiger Führung das Dorf Quinten am Walensee – wo man nur mit Schiff oder zu Fuss hinkommt.

Treffpunkt 9 Uhr Zürich HB. Wir fahren mit Zug und Bus (ZH HB um 9:12 Uhr Gleis 7) nach Ziegelbrücke und weiter mit dem Bus nach Weesen (Bus 650), machen dort eine Kaffeepause und schiffen uns um 11 Uhr nach Quinten ein, wo wir ums 11:40 Uhr von der **Quintnerin Marianne Giger** abgeholt werden. Sie führt uns dann auf einen Spaziergang durch ihre Wahlheimat, wo sie seit über 50 Jahren lebt (ca. eine Stunde). Es folgt – je nach Wahl (Doodle beachten) – ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schiffplände oder ein (selbst mitgebrachtes) Picknick. Danach können wir uns am See räkeln und nach Quinten-Au spazieren. Von dort nehmen wir um 14:50 oder 16:20 Uhr das Schiff zurück nach Weesen.

Die Tickets kauft sich jede/jeder selbst. Das Schiffsticket kann nur auf dem Schiff direkt gekauft werden (GA oder Halbtax nicht gültig). Fahrpreise SBB [hier](#) und Walenseeschiffahrt [hier](#).

Anmeldung [hier](#) im Doodle. Bitte beim Namen auch Mobile-Nummer sowie die vorgegebene Auswahl eintragen/klicken. Anmeldung bis spätestens 20. April. Für weitere Fragen bitte per Email an queerAltern-Mitglied Theo Keller: theo.keller@queeraltern.ch

5. Mai: Public Viewing des Films «Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt» mit Regisseur Rosa von Praunheim als Gast – eine Gemeinschaftsproduktion von queerAltern, Milchjugend und dem Filmfestival Pink Apple.



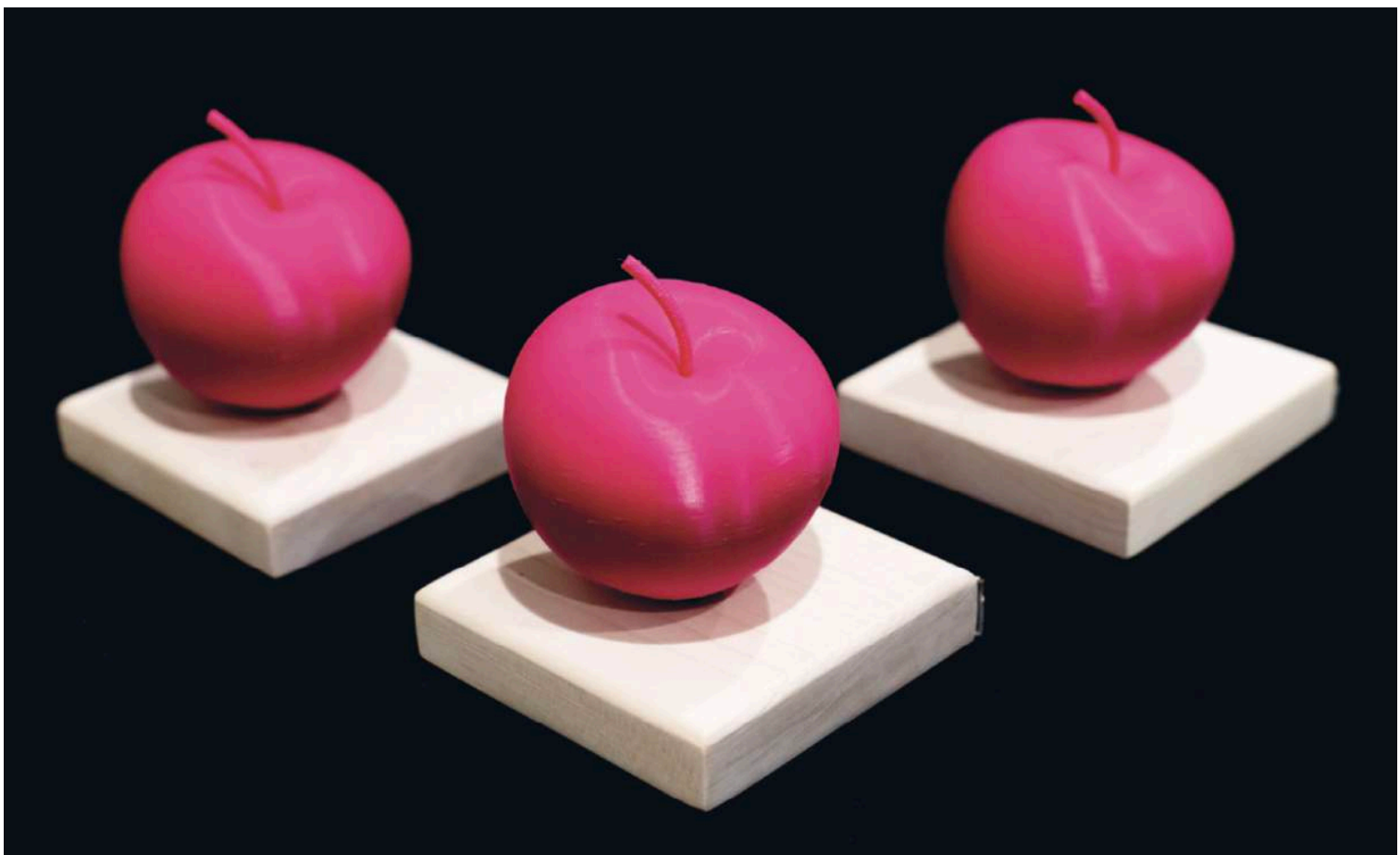
Diskussionsrunde unter deutschen Schwulen anno 1971: Der halbdokumentarische Film versetzte die deutschsprachige Welt in in Aufruhr.

Rosa von Praunheim hat vieles provoziert, auch mit seinen Filmen. Das aus heutiger Sicht wohl legendärste Werk des nun 76-jährigen Regisseurs ist «Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt» (1971). Diesem Film haben wir es zu verdanken, dass in den siebziger Jahren die Lesben- und

Schwulenemanzipation im deutschsprachigen Raum in Bewegung kam. Pink Apple zeigt das historisch bedeutende Dokument, und im Anschluss an die Vorführung steht «Grossvater» Rosa von Praunheim persönlich im Mittelpunkt und wird für queerAltern befragt von «Grossvater» ErnstOstertag und für die Milchjugend von «Enkelin» Johannavon von Felten. Am Schluss öffnet sich die Fragerunde fürs Publikum. Mehr über den Film [hier](#).

Sonntag, 5. Mai 2019 / Film: 14–15:30 Uhr / halbstündige Pause / Diskussion: 16–17 Uhr. Kulturhaus Helferei Kapelle, Kirchgasse 13, 8001 Zürich. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Das beliebte Pink-Apple-Filmfestival findet dieses Jahr in Zürich vom 30. April bis 9. Mai 2019 statt, in Frauenfeld vom 10. bis 12. Mai 2019. Das Programm wird am 10. April aufgeschaltet: www.pinkapple.ch



Pink Apple sucht Sponsorinnen und Sponsoren. Je nach Höhe des gesponserten Betrags winken Gratis-Eintritte und andere Goodies. Um diese zu verdanken, ist eine baldige Abgabe nötig. Der Sponsoring-Flyer kann über diese E-Mail-Adresse angefordert werden: liz.langemann@pinkapple.ch

27. Mai: Kosmopolitics-Abend über 50 Jahre Stonewall / 25 Jahre Zurich Pride im Kosmos



Marsha P. Johnson (l.) und Sylvia Rivera waren Anführerinnen des Stonewall-Aufstandes – hier am ersten Stonewall-Gedenk-Marsch in New York 1970.

Der Kosmopolitics-Abend steht ganz im Zeichen der LGBTI*-Bewegung. Anwesend sind Zeitzeug*innen aus 50 Jahren Geschichte. Thematisiert wird u.a., wie wichtig der New Yorker Aufstand von Transmenschen, Lesben, Schwulen, Bisexuellen für die gesamte Bewegung war, als diese sich 1969 erstmals gegen die Razzien der Polizei im «Stonewall Inn» an der Christopher Street wehrten. Was hat dies der Bewegung gebracht? Wohin müssen wir uns bewegen? Travestiestar Mona Gamie wird mit Showacts auftreten, Ernst Buchmüller den Abend moderieren.

27. Mai 2019: Kulturzentrum Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich / 18:00 Uhr: Film im Kino Kosmos 3 / 20 Uhr: Podiumsdiskussion im Kosmos-Forum unter der Leitung von queerAltern-Mitglied Ernst Buchmüller. Kino-Eintritt: 19 Fr. (AHV/Legi vergünstigt); Kosmos-Forum: Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

14./15. Juni: queerAltern an der Zurich Pride 2019

Wie jedes Jahr ist queerAltern mit einem Stand an der Zurich Pride vertreten. **Die Pride im Jubiläumsjahr von 50 Jahre Stonewall und 25 Jahre Pride steht unter dem Motto «Strong in Diversity».** Neu

findet das Pride-Festival auf dem Sechseläutenplatz und in der Stadthausanlage statt (beim Bürkliplatz), wo sich auch unser Stand befinden wird. Wir suchen wieder Standbetreuer*innen.



Pride 2018: Mitglieder von QueerAltern machen sich bereit für den Umzug.

queerAlternde werden selbstverständlich am Samstag auch wieder an der Demo mitmarschieren. Wir hoffen, dass sich im Zeichen von 50 Jahre Bewegung möglichst viele von Euch unserem Zug anschliessen werden. Und weil es gerade an dieser historisch eingebetteten Pride wichtig ist, dass wir auch hier als Gruppe **SICHTBAR** und wahrgenommen werden. Unser Ziel sind 50 mitmarschierende queerAltern-Mitglieder. Anmeldung für Standbetreuung und Demo-Teilnahme: events@queeraltern.ch

Gesucht: der ältester Pride-Fan/Aktivist: Die Zurich Pride ist auf der Suche nach dem ältesten Pride-Fan der Schweiz, der*/die* am 15. Juni an der Demo mitlaufen wird und/oder der bereits seit 25 Jahre mitgelaufen ist. Falls es einen solch engagierten Menschen gibt, soll sich dieser bei Alexander Wenger melden, der für die Pride die Medienarbeit betreut. Er möchte eine Geschichte über diesen Menschen schreiben und den Medien anbieten: alexander.wenger@gmail.com

DIES & DAS

Wahlen 2019 im Kanton Zürich: Regenbogenpolitik. Am 24. März 2019 finden im Kanton Zürich Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats und des Regierungsrats statt. Die Homosexuellen Arbeitsgruppen HAZ haben alle Kandidierenden dazu eingeladen, einen Fragebogen zu aktuellen LGBTQ-Anliegen auszufüllen. 410 Kandidierende sind der Einladung gefolgt und haben den Fragebogen ausgefüllt. Alle Informationen [hier](#).

«Spiegel Online»: Bericht über ein für LGBTI-sensible Pflege ausgezeichnetes Heim in Berlin. Das Pflegeheim Immanuel Seniorenzentrum in Berlin-Schöneberg wurde als erstes in Deutschland für seine LGBTI-sensible Pflege mit dem Zertifikat «Lebensort Vielfalt» ausgezeichnet. Zurzeit wohnen dort von 62 Pflegebedürftigen drei Bewohner*innen, die schwul oder lesbisch sind. Lesenwerter Artikel [hier](#).

«Helden für immer»: Die Geschichte von Felix und Kilian. Das Buch von Markus Jäger erzählt von der Liebe zweier Männer aus Deutschland, die sich 1936 kennenlernten und sich den Kampf für die Freiheit ihr ganzes gemeinsames Leben nicht nehmen liessen. Mehr über dieses Buch [hier](#).

Dokumentation der 7. Fachtagung Lesben und Alter. Die Dokumentation der 7. deutschen Fachtagung «Lesben und Alter» ist jetzt erschienen. 80 Fachfrauen und Multiplikatorinnen aus allen Teilen Deutschlands waren auf dem zweitägigen Treffen im Herbst 2017 vertreten, um sich über biografische Prägungen und selbstbestimmtes Altern auszutauschen. [Hier geht's zum Dachverband Lesben und Alter](#).

WEITERE VERANSTALTUNGEN



12. März: Frédéric Martel präsentiert in Zürich sein Buch «In the Closet of the Vatican – Power, Homosexuality, Hypocrisy». Das Buch des französischen Soziologen, Schriftstellers und Forscher Frédéric Martel wirft zurzeit hohe Wellen. Es basiert auf einer vierjährigen Recherche und entlarvt die Fäulnis im Herzen der römisch-katholischen Kirche von heute. Er weist unter anderem nach, dass die nach aussen extremsten Schwulenhasser der Kirche mit ihrer Homophobie nur ihre eigene Homosexualität zu vertuschen versuchen.

Dienstag, 12. März 2019, 19 Uhr, Universität Zürich, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, Raum RAA G-01 Aula klein im Rahmen der IQS-Lecture (Referat in Englisch!), mehr Informationen [hier](#). Interview mit Frédéric Martel in der «Zeit» [hier](#). Artikel auf queer.de [hier](#).

IQS (Institute of Queer Studies) sucht wiederum **Talente für die Forschungsnacht** vom 14. Mai. Mehr Informationen siehe [hier](#).

12. Mai: «Rainbow Sunday – Tales of the Rabbit God» told by Clare Muireann Murphy and Tim Ralphs (English). Bereits zum 8. Mal findet im Alten Botanischen Garten in Zürich das internationale Storytelling-Festival «Die urbane Geschichtsoase» statt. Erstmals gibt es dieses Jahr einen «Rainbow Sunday» für die LGBTIQ*-Community. Erzählt werden «Tales of the Rabbit God», eine Geschichte über einen chinesischen Hasengott, der bisexuell war. Weitere Informationen [hier](#). Reservation empfohlen über E-Mail an: info@geschichtenoase.ch

Sonntag, 12. Mai 2019, 19 Uhr, Apéro ab 18 Uhr: Palmenhaus Alter Botanischer Garten, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

16. Mai: queerAltern-Präsident Vincenzo Paolino am Podiumsgespräch «Lesben-, Schwulen- und Transfeindlichkeit – wie sind alte Menschen

betroffen?»

Dieses Podiumsgespräch organisiert die Fachstelle für Gleichstellung am Vorabend des Internationalen Tages gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT). Es geht dabei um die Erfahrungen, welche LGBTIQ*-Menschen im Alter mit ihrer heterosexuellen Umwelt machen. Neben queerAltern-Präsident Vincenzo Paolino werden am Gespräch u.a. noch teilnehmen: Henry Hohmann, ehemaliger Präsident Transgender Network Schweiz, und Maria do Mar Castro Varela, Professorin für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gender und Queer Studies. Eintritt gratis. Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 16. Mai 2019, 18:30–20 Uhr: Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich

Das Zitat

«Gemeinschaft ist im Kern vielfältig.»

**Martin Roeder, ehemals geschäftsführender Direktor des Staatstheaters
Cottbus.**

This email was sent to cwapp@bluewin.ch

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Förderverein queerAltern · c/o Caroline Bisang · Wasserschöpfi 15 · Zurich 8055 · Switzerland

